

Gemeinde unterstützt Projekt im Altwarmbüchener Moor

1840 Hektar sollen wieder vernässt werden

ISERNHAGEN (car). Die Region Hannover und das Land Niedersachsen wollen in den nächsten zehn Jahren das Altwarmbüchener Moor im Rahmen des LIFE-Projektes „RePeat“ mit EU-Förderung wieder vernässen. Die Gemeinde Isernhagen hat nach dem Ratsbeschluss Ende des Jahres jetzt ihre Unterstützungserklärung dafür auf den Weg gebracht – inklusive klarer Wünsche, was die Projektpartner bei der Umsetzung beachten sollen. Es ist ein besonderes Großprojekt: Bis 2035 sollen im Altwarmbüchener Moor, dem Trunnenmoor und in Teilen des Rehburger Moores auf 1840 Hektar wieder ganzjährig hohe Wasserstände ermöglicht werden, um etwas für den Klima- und Naturschutz zu tun. Moore dienen als wichtige CO2-Speicher.

Dafür werden unter anderem Entwässerungsgräben verschlossen und Erdwälle im Moor gebaut, die das Regenwasser zurückstauen sollen. Über ein hydrologisches Monitoring sollen die Auswirkungen auf das Moor und die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten dokumentiert werden. Den größten Teil des Projektes macht das Altwarmbüchener Moor mit 1226 Hektar aus, das als Fauna-Flora-Habitat- (FFH) und Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Ein Antrag auf EU-Förderung ist gestellt – 10 Millionen Euro sollen so dazukommen, Region und Land wollen jeweils 12 Millionen Euro in das Projekt geben.

Die größte Hürde für die Wiedervernässung des Altwarmbüchener Moores sind derweil die Eigentumsverhältnisse. Das Land



Wichtiger CO2-Speicher: Das Altwarmbüchener Moor bietet viel Potenzial für den Natur- und Klimaschutz. Bis 2035 soll es daher wieder vernässt werden. Foto: Marcel Hollenbach

hat rund 116 Hektar der Flächen im Eigentum, weitere Flurstücke gehören der Gemeinde Isernhagen und den Städten Hannover, Burgdorf, Lehrte und Sehnde. 62 Prozent des Altwarmbüchener Moores verteilen sich jedoch auf 844 Privateigentümer, die 1291 Flurstücke in ihrem Besitz haben. Mit der Unterstützungserklärung hat die Gemeinde Isernhagen nun ihre Bereitschaft verkündet, ihre kommunalen Flächen für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Gleichwohl fordert sie von den Projektpartnern, dass der Hochwasserschutz in den angrenzenden Siedlungs- und Nutzflächen beachtet werde und angrenzende Flächen weiterhin nutzbar und erreichbar bleiben.

Kritik gab es seit der Vorstellung des Projektes Mitte 2024 vor allem von den Privateigentümern. Diese können ihre Flächen an Region und Land verkaufen. Der Preis würde sich an den Bodenrichtwerten für Wald orientieren und bei rund 65 Cent pro Quadratmeter landen, was vielen zu wenig ist. Denkbar sind auch Gestattungsverträge über 30 Jahre für 60 Prozent des Verkaufswertes. Bei land- und forstwirtschaftlichen Flächen soll ein Flächentausch angeboten werden. Sollten Eigentümer das Projekt auf ihren Flächen nicht wollen, können Land und Region aber im Zweifelsfall eine naturschutzrechtlichen Duldung einfordern. Das heißt: Eigentümer

von nicht wirtschaftlich genutzten Flächen wären gezwungen, die Naturschutzmaßnahmen auf ihren Flächen zu dulden – ob sie das wollen oder nicht. Die Gemeinde legt daher in ihrer Unterstützungserklärung Wert darauf, dass mit den Eigentümern eine mehrheitlich einvernehmliche Lösung gesucht wird und allen als Option ein Flächentausch angeboten wird. Zudem sollen die Unterhaltungs- und Interessenverbände aktiv beteiligt werden. „Die Eigentümer und Verbände kennen ihre Flächen im Moor am besten. Sie sollten unbedingt eng eingebunden und mitgenommen werden“, betont Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU).

Bestandseinbruch bei Singvögeln

Nabu-Bilanz zur Mitmachaktion

REGION. Mit Abschluss der Auswertung der größten wissenschaftlichen Mitmachaktion Deutschlands, der „Stunde der Wintervögel“, zeigt sich der Nabu über die Ergebnisse in Niedersachsen, wegen stark zurückgegangener Zahlen bei fast allen Singvogelarten, „besorgt bis alarmiert“. Der Landesvorsitzender Holger Buschmann erklärt: „Selbst, wenn Faktoren wie eine leicht geringere Teilnehmerzahl – in diesem Jahr waren es zwischen Borkum und Eichsfeld 11.238 Vogelbegeisterte – und der Witterungsumschwung – von grau-trüb zu einem Winter-einbruch – mitberücksichtigt werden, haben sich die Zahlen vieler Singvogelarten sprunghaft negativ entwickelt. Das erfüllt uns wirklich mit großer Sorge“, so der Naturschützer. Denn die zehn am häufigsten gemeldeten Singvogelarten, hier ohne Berücksichtigung von Rabenvögeln, haben ausnahmslos im zweistelligen Prozentbereich ungewöhnlich starke Bestandsrückgänge erlitten, und zwar in Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahr im Mittel um satte minus 17,7 Prozent. Das ist knapp ein Fünftel weniger an Individuen. „Es sind durchweg Arten, die zu den häufigen Vögeln im Siedlungsraum gehören und in Dorf und Stadt eigentlich noch weitläufig anzutreffen sind. Jetzt zeigen sich bundes- wie landesweit

außergewöhnlich starke Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr. Bei einigen Arten geht es sogar seit Jahren kontinuierlich bergab“, ergänzt Buschmann. Als Beispiel der gegenüber dem Vorjahr in Niedersachsen sogar in zweistelligen Prozentzahlen rückläufigen Arten nannte er den nach wie vor Erstplatzierten der Stunde der Wintervögel, den Haussperling, dessen Bestand ein Minus von 13 Prozent aufweist. Die Zweitplatzierte, die Kohlmeise, folgt mit minus 10 Prozent. Die Blaumeise kommt sogar auf minus 16 Prozent und die Amsel mit dem größten Minus von 40 Prozent – wohl hauptsächlich infolge der neuerlichen Epidemie durch das Usutu-Virus. Ebenso brachen die Zahlen ein bei Feldsperling mit erschreckenden minus 25 Prozent, Buchfink mit minus 15 Prozent und Heckenbraunelle sogar mit minus 29 Prozent. „Wir müssen alarmiert sein, da sich die Anzahl der im Rahmen der Aktion beobachteten Singvögel in den Gärten derart stark verringert hat“, betont Holger Buschmann. „Hoffentlich kündigt sich hier kein stummer Frühling an. Die Ursachen müssen wissenschaftlich akribisch aufgearbeitet werden – aber dabei kann es nicht bleiben. Denn wir wissen, dass viele Faktoren zum Artensterben und zum Verlust von Lebensräumen

beitragen: Die meisten Singvögel sind auf Insekten als Hauptnahrung angewiesen und bei eben diesen sind erhebliche Rückgänge durch Klimakrise, extrem nasse Witterung im Vorjahr und die Intensivierung der Landwirtschaft festzustellen. Es fehlen weiter naturnahe Gärten und Parks, kräuterreiche Blühflächen, Wegränder und Brachen, artenreiches Grünland, Feldgehölze, und immer noch versiegelte Flächen mit Asphalt und Beton. Auch wenn man bei Zählungen eines Jahres eine gewisse Vorsicht walten lassen muss, bin ich aufgrund der verringerten Zahlen alarmiert. Dem Naturschutz muss daher dringend wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dabei sind alle gefragt – Privatpersonen ebenso wie Wirtschaft und Politik“, mahnte der Nabu-Landesvorsitzende. „Gerade Politik und Teile von Wirtschaft und Gesellschaft scheinen sich nicht in angemessener Weise bewusst zu sein, dass es hier um die Existenzgrundlagen des Menschen geht.“ Er dankte allen, die sich an der Zählung beteiligt haben, weil sie dadurch „einen Beitrag dazu geleistet haben, dass wir weitere Erkenntnisse erhalten“ und hofft auf eine rege Teilnahme bei der Stunde der Gartenvögel am zweiten Maiwochenende.

Versammlung des Schwimmvereins

BURGWEDEL (r/fh). Der SV Burgwedel kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Dienstag, 18. März, um 19 Uhr im Vereins-

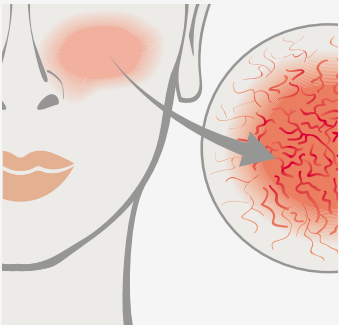
raum des Großburgwedeler Freibades, Auf der Ramhorst 3. Neben den Berichten des Vorstandes und des Kassenprüfers stehen einige Vorstandswahlen

an. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 und weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.sv-burgwedel.de einsehbar.

Gesundheit

ANZEIGE

GESICHTSRÖTUNGEN? Nein danke!



Rötungen an Nase und Wangen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. Viele versuchen, dem Problem mit verschiedenen Präparaten entgegenzuwirken.

Unser Tipp: Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)! Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der integrierte UV-Schutz mit LSF 50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor. Deruba – die Rundum-Antwort auf Hautrötungen!

Für Ihre Apotheke: **Deruba** (PZN 11008068)



www.deruba.de

NEU



Bereits jetzt das Nr. 1* Kollagenpulver in Apotheken

Warum dieses neue Apothekenprodukt den Markt so rasant erobert

Sie sind in aller Munde und Millionen Menschen weltweit schwören inzwischen darauf: Kollagenpulver. Jetzt gibt es in Deutschland ein innovatives Kollagenpulver, welches rasant den Nr. 1* Platz in den Apothekenregalen erklommen hat: pureSGP Kollagen Peptide. Kein Wunder: Das bioaktive Premium-Kollagen ist rein, hochwertig und geschmacksneutral – Eigenschaften, die viele andere Präparate vermissen lassen.

Millionen feiern derzeit Kollagen, denn für unseren Körper ist es essenziell: Es macht rund 30 Prozent des Körperproteins aus und bildet die Grundlage für Haut, Sehnen, Bänder, Knochen und Knorpel. Doch ab 25 nimmt die natürliche Kollagenproduktion ab, was zu Falten und nachlassender Festigkeit führen kann. Gelenke könnten außerdem anfälliger für Verletzungen oder Abnutzung sein. Nicht überraschend überschwemmen immer mehr Kolla-

genpräparate den Markt, doch woran erkennt man ein hochwertiges Produkt?

5 Qualitätskriterien für hochwertiges Kollagen

- 1 Reines und hochwertiges Kollagen stammt aus natürlichen Quellen und ist unter anderem am neutralen Geschmack oder Geruch erkennbar.
- 2 Durch schonende Verarbeitungsmethoden bleibt die Bioverfügbarkeit erhalten, die für

eine effiziente Aufnahme im Körper wichtig ist.

- 3 Qualitativ hochwertige Produkte werden durch Zertifizierungen und Prüfsiegel unabhängiger Organisationen bestätigt.
- 4 Durch eine hohe Bioverfügbarkeit kann der Körper das Kollagen optimal nutzen.
- 5 Zusätzlich zu Kollagen sollten synergistische Inhaltsstoffe wie Vitamin C enthalten sein, die die Kollagensynthese erhöhen.¹

Das überzeugt Gesundheitsexperten

Das Premium-Kollagen von pureSGP begeistert Gesundheitsexperten, das Präparat hochwertiges, reines SOLUGEL™ ULTRA BD Kollagenhydrolysat enthält, welches leicht verdaulich ist und aus kollagenreichen Materialien hergestellt wird. Die SOLUGEL™-Kollagenpeptide werden durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen, das durch seine einzigartige Biotech-

nologie eine konstant erstklassige Qualität sicherstellt.

pureSGP Kollagen Peptide begeistert

Das Kollagenpulver enthält neben Vitamin C weitere wertvolle Nährstoffe für Knorpel, Knochen, Muskeln, Bindegewebe, Haut, Haare und Nägel“. pureSGP Kollagen Peptide überzeugt außerdem durch seine unkomplizierte Anwend-

barkeit. Einfach die benötigte Menge in Tee, Kaffee, Joghurt, Smoothies oder Suppen einrühren und genießen, denn pureSGP Kollagen Peptide ist gut löslich und geschmacksneutral. Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen. Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online. Sollte Ihre Apotheke das Produkt nicht vorrätig haben, kann es in wenigen Stunden bestellt werden.



★★★★★

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Produkt, es löst sich schnell auf und ist absolut geschmacksneutral. Da ich das Kollagen schon etwas länger nehme, merke ich auch schon eine Verbesserung. Ich würde es jederzeit weiterempfehlen, man muss es aber längerfristig einnehmen.“
– Andrea M. –

¹Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866. • *Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 09/2024. • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert